

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **14 (1928)**

Heft 43

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schulnachrichten

Nidwalden. Jahresversammlung des Lehrervereins Nidwalden. Zahlreich folgten Erziehungs- und Schulbehörden, Geistlichkeit, Lehrer und Lehrschwestern dem Rufe des Vorstandes zur Tagung nach Wolfenschießen. Auch eine Delegation von Obwalden wurde freundlich vermerkt.

Wolfenschießen hatte es sich nicht nehmen lassen, seinen Gästen etliche freudige Ueberraschungen zu bieten. Der erste Teil des Programms war praktischer Schularbeit gewidmet und führte uns ins Klassenzimmer der frammen Sr. Sydonia, wo sie ihren 4. Kl.-Buben und Mädchen alles Wissenswerte über Maß und Gewicht entlockte. Es war eine Repetitionsaufgabe, mit Schwierigkeiten reichlich gespickt, und wurde trefflich gemeistert, was dem bekannten Lehrgeschick der Sr. Sydonia ein gutes Zeugnis ausstellt. Die Diskussion verlief anregend und förderte etwelche Meinungsverschiedenheiten zu Tage über bestimmte Gewichtsbezeichnungen, doch trennte man sich in Minne.

Die nun folgende Besichtigung des neuen Kinderheims, verbunden mit Vorführung von Gruppen des Einweihungsspiels, gehörte unbedingt zum herzerfreudigsten des ganzen Nachmittages. Was uns diese Buben und Meitschi in ihren farbigen Gruppen, sinnigen Sprüngen und helljauchzenden Liedern geboten haben, wird sicherlich nicht so schnell vergessen, und es gebührt ihnen und ihren Betreuern ein wohlverdientes Ehrenkränzchen. Der Rundgang durch das Heim bestätigte aufs neue den Ruf, daß die Gemeinde damit einen der schönsten Kinderorte ihr Eigen nennt.

In der Pfarrkirche war uns Gelegenheit gegeben, den kleinen, aber nichtsdestoweniger interessanten Kirchenschatz zu besichtigen, ehrwürdige Zeugen großer Kunstfertigkeit vergangener Jahrhunderte. — Im Gasthof „Schlüssel“ vereinigten sich die Teilnehmer zum gemüthlichen Zabig, das die Gemeinde den Gästen freigebig offeriert hatte. H. S. Schulinspektor Adermann entbot den Gruß im Namen des Lehrervereins, während Herr Erz.-Dir. Landammann H. v. Matt als Sprecher des Erz.-Rates recht erfreuliche Dinge nennen konnte, was für die Entwicklung unseres Schulwesens lichtvolle Aspekte verspricht. H. P. Pfarrer Helfer Volinger beschloß in sinniger Rede als Vertreter der Schulbehörden von Wolfenschießen die Tagung.

Mögen Lehrerschaft und Behörden wieder mit neuer Freude zu ihrer Arbeit zurückgekehrt sein, getreulich der Empfehlung des kleinen Geschwisterpaares unter dem Regenschirm. E. D.

Thurgau. Thurgauische Sekundarlehrerschaft. Chemiekurs vom 8.-13. Okt. im Schulhaus Weinfelden. Schon 1926 hatte die Sekundarlehrerkonferenz dem Erziehungsdepartement den Wunsch geäußert, es möchte ein Chemiekurs veranstaltet werden. Aus verschiedenen Gründen

konnte dieser erst in den Herbstferien 1928 zur Durchführung gelangen. Herr Regierungsrat Dr. Leutenegger, der initiative Förderer des gesamten thurgauischen Schulwesens, schuf durch Gewährung der erforderlichen Mittel die Voraussetzungen für das Gelingen des Kurses. Die Einladung zum Besuche der wissenschaftlichen Vorträge und praktischen Uebungen erging hauptsächlich an die Lehrkräfte mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung.

Als Dozent mit der Aufgabe, über spezielle Themata aus dem großen Wissensgebiete der Chemie, wie z. B. Atomlehre und Molekularbau, Entwicklung der Valenz- und Strukturchemie, Koordinationslehre, Geschichte der organischen Chemie, Grundlagen der Stereochemie, Radioaktivität, Kolloidchemie, Vorträge zu halten, konnte Herr Universitätsprofessor Dr. Karrer von Zürich gewonnen werden. In die Methodik des Chemie-Unterrichts und Geschichte der Chemie bis 1850 führten die fein durchdachten, lehrreichen Experimente und Vorträge von Herrn Prof. Dr. Stauffacher, Sekundarschulinspektor, Frauensfeld, ein. Ins Kursprogramm waren auch praktische Uebungen an Hand des Kosmos-Kastens für Chemie unter Leitung von Herrn Sek.-Lehrer W. Fröhlich aus Kreuzlingen aufgenommen worden. Sämtliche Kursteilnehmer konnten sich auf diese Weise persönlich von den vielen Vorzügen dieses ausgezeichneten Lehrmittels „aus der Praxis für die Praxis“ überzeugen und zollten ihm volle Anerkennung.

Der Kurs, der von 41 Sekundarlehrern besucht wurde, nahm einen prächtigen Verlauf. Am gemüthlichen „Hod“, der Freitagabend, den 12. Oktober, im „Hirschen“ zu Weinfelden stattfand, wurde den Kursleitern der wohlverdiente Dank ausgesprochen. Herr Regierungsrat Dr. Leutenegger, der einzelnen Vorträgen beigewohnt hatte, beehrte auch diese Zusammenkunft durch seine Anwesenheit. Bei Gesang, Klavier-vorträgen, seinem Wort und Scherz nahte zu bald die Stunde, wo der rechte Mann sich zur Ruhe begibt. Der Chemiekurs von 1928 wird allen, Kursleitern und Teilnehmern, in bester Erinnerung bleiben. D. L.

Das Königsfest unseres Herrn Jesus Christus wird jeweilen am letzten Oktober-Sonntag gefeiert. Soeben erschien im Kanisiuswerk in Freiburg (Schweiz) eine Broschüre, die die Katholiken in die rechte Feststimmung einführen möchte. Die Lehrerschaft wird sie mit besonderem Nutzen lesen.

Lehrerzimmer

Verschiedene Einsendungen mußten auf eine nächste Nr. verschoben werden. Wir bitten um gütige Nachsicht.

D. Schr.

Redaktionschluss: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: Frz. Marty, Erziehungsrat, Schwyz. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.